



**TOP 8: Jahresabschluss 2017  
der Wirtschaftsbetriebe der  
Stadt Norden GmbH**  
Finanz- und Personalausschuss  
der Stadt Norden  
10.09.2018

## Inhaltsverzeichnis

1. Lagebericht  
Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf
2. Erläuterungen und Analysen zum Jahresabschluss
  1. Ertragslage
  2. Vermögenslage
  3. Kapitalflussrechnung
  4. Kennziffern
  5. Segmentergebnisse
3. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken
4. § 53 HGrG

## 1. Lagebericht

### Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

- Der gesamtwirtschaftliche **Energieverbrauch** in 2017 nahm gemäß den Berechnungen der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanz (AG Energiebilanzen) um 0,9 % gegenüber dem Vorjahr zu. Der Zuwachs ist insbesondere auf das starke gesamtwirtschaftliche Wachstum, den gestiegenen Verbrauch im produzierenden Gewerbe und die Bevölkerungszunahme (allerdings abgeschwächt) zurückzuführen.
- Der Geschäftsbereich **Versorgung der Gesellschaft** kann auf ein gutes Jahr 2017 zurückblicken. Bei einem Versorgungsumsatz von T€ 29.873 (Vorjahr: T€ 30.822) und einem Jahresergebnis der Versorgung von T€ 1.815 (Vorjahr: T€ 2.391) konnten die Sparten Gas und Strom ein gutes Ergebnis erzielen und die Sparte Wasser mit einem leichten Überschuss abschließen; die Sparte Fernwärme schloss jedoch erneut strukturbedingt mit einem negativen Ergebnis ab.

## 1. Lagebericht

### Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

- Im **Stromnetzbereich** wurde im Geschäftsjahr 2017 am Verfahren zur Bestimmung der Erlösobergrenze für die dritte Regulierungsperiode gem. § 29 Abs. 1 EnWG i. V. m. § 32 Abs. 1 Nr. 1 und 4 Abs. 2 ARegV, erstmals bei der neuen Landesregulierungsbehörde Niedersachsen, teilgenommen. Im Rahmen dieses Verfahrens werden die Kosten für den Betrieb des Stromnetzes auf Kostenbasis des Jahres 2016 von der Behörde überprüft. Dieses dient zur späteren Berechnung und Genehmigung unserer Netznutzungsentgelte ab dem 1. Januar 2019.
- Das **touristische Jahr 2017** wurde u. a. erneut durch die unsichere politische Lage in außereuropäischen Urlaubsgebieten beeinflusst, es ist jedoch wieder eine Tendenz zu Reisen ins Ausland zu sehen. Nichtsdestotrotz stiegen die Gästeankünfte in Norden-Norddeich um 2,3 % auf 305.532. Die Anzahl der Übernachtungen erhöhte sich um 2,4 % auf 1.880.425. Damit ist erstmals nach vielen Jahren wieder eine steigende durchschnittliche Aufenthaltsdauer festzustellen

## 1. Lagebericht

### Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

- Für das Geschäftsjahr 2017 wird ein **Jahresüberschuss** in Höhe von T€ 1.050 ausgewiesen (Vorjahr: Jahresüberschuss T€ 1.823). Damit weicht das Jahresergebnis positiv um T€ 422 von dem geplanten Ergebnis ab (geplanter Jahresüberschuss T€ 628).
- Die Vermögenslage weist eine **Eigenkapitalquote** von 32,9 % (Vorjahr: 30,6 %) aus.
- Der **Cash flow** aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug T€ 5.829 (Vorjahr: T€ 6.496). Es wurden finanzielle Mittel für Investitionstätigkeiten (T€ 4.426) sowie zur Tilgung von Darlehen (T€ 1.727) eingesetzt. Damit haben sich die liquiden Mittel zum Jahresende um T€ 152 auf T€ 7.485 verringert.

## 2. Erläuterungen und Analysen zum Jahresabschluss

### 2.1. Ertragslage

		2017	2016	2015	2014	2013
<b><u>Ertragslage*</u></b>						
Umsatzerlöse + andere aktivierte Eigenleistungen	T€	36.539	37.986	39.303	39.301	41.103
Betriebsergebnis	T€	3.076	3.194	4.134	1.167	387
Finanzergebnis	T€	-711	-935	-1.118	-1.130	-1.283
Neutrales Ergebnis	T€	155	203	320	-739	-108
Steuern	T€	-1.470	-639	-590	-967	-345
Jahresergebnis	T€	1.050	1.823	2.746	-1.669	-1.349

\* Der Kennzahlenvergleich der Werte 2013 und 2014 mit denen der Folgejahre kann durch die Abweichung der Rechnungslegungsvorschriften des HGB i. d. F. des BilRUG beeinträchtigt sein.

## 2. Erläuterungen und Analysen zum Jahresabschluss

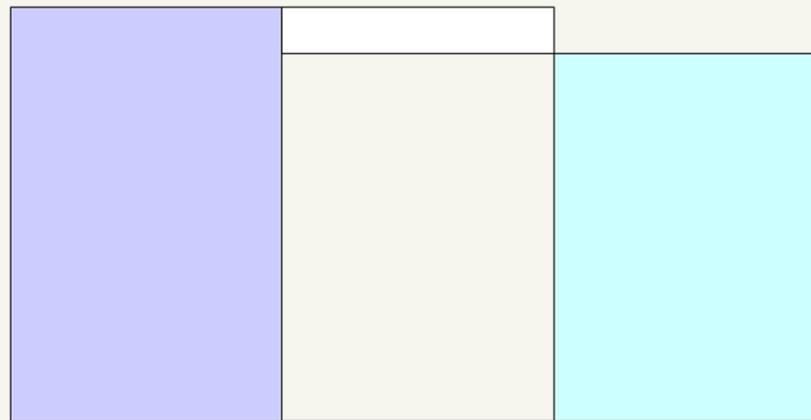
### 2.2. Vermögenslage

		2017	2016	2015	2014	2013
<b><u>Vermögenslage*</u></b>						
Bilanzsumme	T€	47.764	47.975	51.818	48.566	48.135
Langfristig gebundenes Vermögen	T€	35.612	34.778	35.552	36.609	37.980
Kurzfristig gebundenes Vermögen	T€	12.152	13.197	16.266	11.957	10.155
Eigenkapital	T€	15.735	14.685	12.862	10.116	10.436
Empfangene Ertragszuschüsse	T€	262	403	586	807	1.059
Langfristiges Fremdkapital	T€	20.427	22.092	27.046	27.304	29.774
Kurzfristiges Fremdkapital	T€	11.340	10.795	11.324	10.339	6.866

\* Der Kennzahlenvergleich der Werte 2013 und 2014 mit denen der Folgejahre kann durch die Abweichung der Rechnungslegungsvorschriften des HGB i. d. F. des BilRUG beeinträchtigt sein.

## 2. Erläuterungen und Analysen zum Jahresabschluss

### 2.3. Kapitalflussrechnung



1.1.2017    Mittelabfluss    31.12.2017

	2017 T€	2016 T€
Cash flow	4.403	5.091
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.830	6.496
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-4.214	-2.534
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-1.768	-5.003
	<u>-152</u>	<u>-1.041</u>



## 2. Erläuterungen und Analysen zum Jahresabschluss

### 2.4. Kennziffern

		2017	2016	2015	2014	2013
<b><u>Kennziffern*</u></b>						
Cash flow	T€	4.403	5.091	5.893	1.853	2.347
Investitionen ohne Finanzanlagen	T€	4.426	2.831	2.384	2.850	2.948
Anlagendeckung	T€	812	2.402	4.942	1.618	3.289
durchschnittl. Arbeitnehmer (ohne Auszubildende)	Zahl	130	128	133	134	137
Eigenkapitalquote	%	32,9	30,6	24,8	20,8	21,7

\* Der Kennzahlenvergleich der Werte 2013 und 2014 mit denen der Folgejahre kann durch die Abweichung der Rechnungslegungsvorschriften des HGB i. d. F. des BilRUG beeinträchtigt sein.

## 2. Erläuterungen und Analysen zum Jahresabschluss

### 2.5. Segmentergebnisse für die Jahre 2016 und 2017

	2017	2016	Ergebnis- verände- rung
	T€	T€	T€
Stromversorgung	640	715	-75
Gasversorgung	1.871	2.034	-163
Wärmeversorgung	-702	-403	-299
Wasserversorgung	6	45	-39
Tourismus und Bädersparte	-696	-507	-189
Vermietung und Verpachtung	-69	-61	-8
	<u>1.050</u>	<u>1.823</u>	<u>-773</u>

### 3. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

- Durch das energiewirtschaftliche Umfeld bedingt bestehen unvermeidbare mittlere bis hohe Risiken. Im Bereich "**Tourismus und Bäder**" bestehen weiterhin mittlere Risiken durch einen möglichen Rückgang der Besucher- und Übernachtungszahlen infolge externer Einflüsse (z. B. Erreichbarkeit, Ferienordnung, touristische Konkurrenz im In- und Ausland, Umweltkatastrophen, Wetter) sowie bei Änderungen der steuerlichen Regelungen und der rechtlichen Rahmenbedingungen.
- Im **Privatkundensegment** wird bei aktuell steigenden Beschaffungspreisen und unter der Annahme von tagesaktueller Beschaffung durch Wettbewerber von einer preislichen Entspannung auf der Vertriebsseite ausgegangen.
- Durch weitere Optimierungen des **Forderungsmanagements** sollen Forderungen besser verfolgt und damit Forderungsausfälle möglichst weiter vermieden bzw. noch reduziert werden.

### 3. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

- In den **Endkundenpreisen für Wasserlieferungen** war die Erhöhung der Konzessionsabgabe aufgrund der noch nicht sicheren Entwicklung und der aus historischen Erfahrungen gemachten zu erwartenden politischen Diskussion noch nicht einkalkuliert. Um in der Wassersparte nachhaltig positive Ergebnisse zu erzielen sowie Rücklagen für zu-künftige Investitionen in der Wassersparte bilden zu können, war es unerlässlich, die Wasserpreise neu zu kalkulieren und Wasserpreis-anpassungen vorzunehmen. Die Wasserpreisanpassung wurde zum 1. Januar 2018 vorgenommen.
- Die Stadtwerke arbeiten weiterhin intensiv daran, die **Wärmeversorgung** zu optimieren. Zum Beispiel soll das Holzheizhackschnitzelwerk am Lehmweg außer Betrieb genommen und in eine Heizzentrale - charakterisiert durch eine Kraft-Wärme-Kopplung - umgebaut werden. Der Umbau ist für das Jahr 2019 geplant.

### 3. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

- Wichtigstes Projekt aus dem Tourismuskonzept ist die **Neugestaltung des Vordeichgeländes** mit einem geschätzten Gesamtinvestitions-volumen von etwa 15 Mio. €. Eine Realisierung wird sukzessive in Teilabschnitten angestrebt. Der "Masterplan Wasserkante" beabsichtigt eine zielgruppengerechte Aufwertung und barrierefreie Gestaltung des Strandbereiches. Die Realisierung des ersten Bauabschnittes in Gestalt einer "Nationalparkpromenade" und einer "Dünenlandschaft" westlich vom Haus des Gastes ist derzeit vorbehaltlich der Finanzierbarkeit für 2020/2021 geplant.
- Die Gesellschaft geht in ihrer **Wirtschaftsplanung** von einem positiven Jahresergebnis von ca. T€ 493 in 2018 und ebenfalls einem positiven Ergebnis in 2019 aus. Hierbei tragen die Sparten Strom und Gas ganz wesentlich zum Ausgleich der Verluste in den Bereichen Wärme, Wasser und Bäder bei.

## 4. § 53 HGrG

### I. Organisation

- Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

### II. Instrumentarium

- Aufbau- und Ablauforganisatorische Grundlagen
- Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling
- Risikofrüherkennungssystem
- Interne Revision

### III. Tätigkeit

- Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans
- Durchführung von Investitionen
- Vergaberegelungen
- Berichterstattung an das Überwachungsorgan

## 4. § 53 HGrG

### IV. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

- Eigenkapitalausstattung beträgt 32,9 % (Vorjahr: 30,6 %).
- Fristenkongruente Finanzierung des Anlagevermögens.
- Zahlungsfähigkeit war im Geschäftsjahr 2017 stets gegeben.
- Das Geschäftsjahr 2017 schließt mit einem Jahresüberschuss von T€ 1.050 (Vorjahr: T€ 1.823) ab.
- Der Erfolgsplan sah für das Geschäftsjahr 2017 ein Ergebnis von T€ 628 vor.
- Für das Geschäftsjahr 2018 wird ein Ergebnis von T€ 463 erwartet.



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

